

## Bildung

### Büchereiangebote: Online mit Klasse statt Masse



Wie andere öffentliche Bereiche auch sind die kommunalen Bibliotheken von ihren klassischen Angeboten abgewichen, um trotz der Corona-Pandemie Veranstaltungen durchführen zu können. Dabei solle nicht die Zahl der Teilnehmer eine Rolle spielen, erklärt die zuständige Bibliotheks-Mitarbeiterin. Und auch die Direktorin der Deutschen Büchereien Nordschleswig möchte die Online-Angebote weiterführen. Foto: PR-Foto

Auch nach dem Shutdown und den – hoffentlich – überwundenen Corona-Restriktionen soll es Online-Angebote von den Bibliotheken in Apenrade geben.

Auch wenn die Corona-Restriktionen nicht mehr gelten, wollen die Bibliotheken und das Kulturhaus in der Kommune Apenrade fortfahren, Online-Veranstaltungen anzubieten.

„Die Erfahrungen, die wir mit den Streaming-Angeboten gemacht haben, wollen wir nun nutzen, um noch mehr digitale Debatten, Vorträge und Veranstaltungen anzubieten, die die Nutzer direkt vom Sofa, den Esstisch oder sogar im Bett verfolgen können“, sagt Nina Steensgaard-Simonsen, Leiterin für Bürgeraktivitäten in den Apenrader Bibliotheken und Kulturhäusern.



Streaming ist inzwischen ein fester Teil des Angebots der Apenrader Bibliotheken und Kulturhäuser. Hier: Karoline Stjernfelt (unten), Autorin der Cartoon-Serie „I morgen bliver bedre: Kongen“, und Katja Norup Petersen, Literaturlehrerin der Apenrader Bibliotheken und Kulturhäuser im Online-Gespräch.



Foto: Aabenraa Bibliothek

Und die gemachten Erfahrungen seien gut gewesen, berichtet Steensgaard-Simonsen auf Anfrage des „Nordschleswigers“.

Es wurden verschiedenen Veranstaltungen angeboten, denen die Nutzer über eine Videoschaltung folgen konnten und zum Teil sogar mitdiskutieren konnten.

*Wird dabei nicht auf die Zahl der Teilnehmer geschaut?*

„Es gab bei unseren Online-Veranstaltungen von acht bis 100 Teilnehmer – und damit sind wir sehr zufrieden. Das Ziel ist es für uns nicht, eine möglichst hohe Zahl von Teilnehmern zu erreichen. Nein, wir wollen auch dafür sorgen, dass die digitalen Veranstaltungen von hoher Qualität sind und das Interesse einer breiten Bürgergruppe zu wecken – und dazu gehören auch kleine Interessengruppen“, antwortet Nina Steensgaard-Simonsen.

## **Angebot wird weiter gestreut**

Bei der Auswertung der bisherigen, digital durchgeführten Veranstaltungen wurde festgestellt, dass es nicht nur lokale Teilnehmer waren, die sich zu den Arrangements zugeschaltet hatten. „Wir hatten sogar Teilnehmer aus Kopenhagen und somit erreichen unsere Angebote eine breit gestreute Interessengruppe“, sagt die Bereichsleiterin.

„Das Ziel ist letztlich aber natürlich, so viele Menschen wie möglich zu erreichen und Wissen mit so vielen wie möglich zu teilen. Aus dieser Sicht ist Streaming eine Demokratisierung von Wissen“, erklärt Steensgaard-Simonsen.

## **Deutsche Büchereien mit erfolgreichem Online-Angebot**

Auch von den Deutschen Büchereien Nordschleswig mit der Zentralbücherei in Apenrade sind Online-Möglichkeiten genutzt worden, wie Büchereidirektorin Claudia Knauer berichtet.

„Und Ja, wir werden ebenfalls weitermachen mit den Angeboten“, sagt sie. „Wir haben damit mehr Menschen erreichen können, denn mit der Möglichkeit, über das Internet an unseren Veranstaltungen teilnehmen zu können, bieten wir auch Leuten beispielsweise in Aarhus oder Kopenhagen Kultur in Deutscher Sprache.“

Etwa 50 Teilnehmer haben sich durchschnittlich für die kostenlosen Online-Veranstaltungen der Deutschen Büchereien angemeldet, berichtet Knauer. Und auch wenn nachher nicht ganz so viele an den Arrangements teilgenommen haben, sprechen die Zahlen doch für sich.

## **Vorleseangebote auf Online-Videoplattform**

Die Büchereidirektorin hat zudem noch den Video-Anbieter Youtube für die Bücherei entdeckt, denn die Veranstaltungen hat sie zum Teil mit der Kamera aufgenommen und dann dort veröffentlicht. „Da gab es nochmals etwa 100 Zuschauer, die sich das angeschaut haben“, berichtet sie.

Neben den Live-Streams haben die Deutschen Büchereien Nordschleswig noch Vorleseangebote auf dem Video-Portal veröffentlicht. Das Angebot haben bisher über 3.000 Menschen genutzt, erzählt Knauer zufrieden. Zudem können die deutschen Schulen in Nordschleswig – und damit besonders die Schüler – auf Vorlesevideos zurückgreifen, die

ebenfalls von den Büchereien produziert wurden. Die gibt es, wegen des Urheberrechts, auf der Videoplattform „Vimeo“.

Mit den Erfahrungen der vergangenen Monate möchten die Apenrader Bibliotheken zehn bis zwölf Online-Veranstaltungen im Jahr anbieten. So gibt es in den Osterferien einen Live-Vortrag von Uwe Lindholdt, dem früheren Lektor der Apenrader Staatsschule, über die Eisbären auf Grönland und das Wattenmeer der Nordsee als Speisekammer für die dortige Tierwelt.